

SHAREPOINT 2010 – BETRIEBSSYSTEM 2.0 FÜR DAS GANZE UNTERNEHMEN?



Das neue Microsoft Office 2010 und insbesondere die Plattform SharePoint 2010 versprechen, Arbeitsprozesse, Kommunikation im Unternehmen, Dokumentablage und das Wiederauffinden von Informationen deutlich zu erleichtern. Bereits SharePoint 2007 hat diese Aufgabenstellung gelöst, war aber in der Handhabung nicht ganz einfach. Ist SharePoint 2010 das neue *Schweizer Armeemesser* für alle Informations- und Kommunikationsprozesse?

SOCIAL COMPUTING FÜR UNTERNEHMEN

Das Jahr 2010 steht im Zeichen des Social Computing. Plattformen wie *XING*, *Facebook*, *Twitter* oder bald *Google Wave* werden immer umfassender genutzt. So sagte Steve Ballmer: „Es gibt keine Unternehmen mehr, die nicht Social Computing-Aspekte umsetzen möchten. Die Unternehmen wissen aber nicht, wie. Wenn wir Geschäftsführern und IT-Leitern aufzeigen können, wie Mitarbeiter nach ihren Vorstellungen untereinander kommunizieren können und dabei Privatsphäre und Sicherheitsaspekte berücksichtigen, dann werden die Mitarbeiter Social Computing auch im Unternehmen nutzen.“

Genau das ist die Zielsetzung: SharePoint 2010 wird zur zentralen Kommunikations- und Informationszentrale für das ganze Unternehmen.

ÜBERBLICK – WAS IST NEU

In vielen Unternehmen wurden bereits Anwendungen auf Basis von SharePoint Server 2007 oder den Windows SharePoint Services (WSS) 3.0 entwickelt. Das Wichtigste für diese Anwender: Bei der Migration auf SharePoint 2010 werden bestehende Websites und Seiten komplett mit ihrem Design übernommen und an die SharePoint 2010-Benutzeroberfläche angepasst. Ob eine Migration Probleme verursacht, kann ohne Risiko vorab mit Hilfe eines *Pre-Upgrade-Checks* geprüft werden. Nach dem Durchführen eines Upgrades erscheinen die bisherigen Seiten und Anwendungen im modernen *Look and Feel* von Office 2010, und das ohne das eine einzige Anpassung.

BEDIENUNG UND ADMINISTRATION

Der aus Office 2010 bekannte **Ribbon** (die **Multifunktionsleiste**) hält durchgängig Einzug in SharePoint 2010. Auch wenn dieses Bedienungselement etwas gewöhnungsbedürftig ist: wer bereits mit dem Ribbon aus Office 2007 vertraut ist, wird die Bedienung von SharePoint 2010 deutlich intuitiver finden (sowohl auf der Client-Seite als auch in der Zentraladministration).

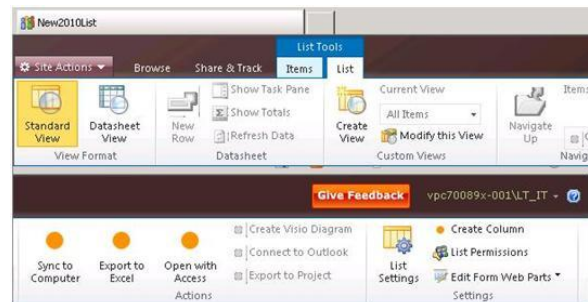


Abbildung 1 - Der Ribbon in SharePoint 2010

Viele Einstellungen waren in der bisherigen Zentraladministration nur schwer zu finden, der Einstieg in die Administration mit SharePoint 2010 wird deutlich einfacher. So ist es nicht mehr nötig, per Rechtsklick die Aktionen und Optionen für Dokumente anzuzeigen, selbige sind immer ad hoc über die Multifunktionsleiste erreichbar.

WEB 2.0-TECHNOLOGIEN

Die Umsetzung bereits bekannter Web 2.0-Technologien in SharePoint, etwa WIKIs oder Blogs, war immer wieder Gegenstand von Kritik, sind spezialisierte Plattformen wie z.B. [Wordpress](#) hier doch schon viel weiter. Einige Hausaufgaben bei den Web 2.0-Funktionen wurden aber gemacht:

- Verbesserungen bei Blogs, WIKIs und Kalendern
- Zusammenarbeit an Artikeln im Team
- Vergabe von Stichwörtern (Tags) für Inhalte
- Stichwort-Wolken (Tag Clouds)
- Bewertungen
- Bookmarks/Favoriten
- *Smart Profiles* & Feeds für persönliche Webseiten
- Browser für die Kollegen-/Experten- Suche
- Veröffentlichen der eigenen Seite mit *Share This Site*

Somit steht – zu mindestens aus technischer Sicht – einer Einführung von Social Computing mit SharePoint in Ihrem Unternehmen nichts mehr im Wege. Dass natürlich vorab organisatorische Aspekte betrachtet werden müssen, versteht sich von selbst.

VERBESSERTE BEARBEITUNG VON INHALTEN

- Durch das neue *In Context Editing* können Inhalte jetzt direkt an Ort und Stelle im Browser bearbeitet werden. Der Wechsel zwischen Bearbeitungsmodus und Anzeigemodus entfällt. So ganz WYSIWYG ist es noch nicht, aber es wird.
- SharePoint Workspace bietet einen *Rich Client* mit Drag & Drop-Möglichkeiten aus Office heraus und Synchronisierungseigenschaften, um z.B. Inhalte offline zu bearbeiten und anschließend zu synchronisieren.
- *Firefox* wird als Internetbrowser angemessen unterstützt. Bisher war SharePoint für den Internet Explorer optimiert.
- Bilder müssen nicht mehr in einer SharePoint-Bibliothek abgelegt werden, sondern können direkt vom PC hochgeladen werden
- Web Parts können visuell erstellt werden (kaum noch Individualprogrammierung erforderlich)
- Durch die Ajax-Integration erscheinen die SharePoint-Seiten eleganter in der Bedienung, bei nachgeladenen Inhalten wird nicht die ganze Seite neu aufgebaut.
- Modernes & ansprechendes Layout dank Silverlight
- Entwicklung für Vista- und Windows 7-Design

WORKFLOWS – VISIO INTEGRIERT

Der Workflow-Designer (zuvor erst kostenpflichtig und dann kostenlos installierbar) ist nun integraler Teil von SharePoint 2010. IT-Abteilungen können noch einfacher als zuvor und vollkommen ohne Programmierung Workflows erstellen und anpassen. Auch wenn der Workflow-Designer nicht die intuitive Bedienbarkeit der Nintex-Workflows bietet, eignet er sich doch sehr gut für die meisten Workflow-Aufgaben. Außerdem können einmal erstellte Workflows jetzt wiederverwendet werden.

Mit den **Visio Services** ist es jetzt möglich, Visio zur Visualisierung von Prozessen direkt aus SharePoint heraus zu nutzen. Und es geht noch weiter: Mit Visio erstellte Workflows können exportiert und in SharePoint importiert werden.

DATENSCHÄTZE HEBEN MIT BUSINESS INTELLIGENCE

Mit Hilfe von Listen und Verknüpfungen konnten schon in SharePoint 2007 einfache Datenmodelle abgebildet werden, um zum Beispiel in einer Angebotsliste Kontakte aus einer zentralen Kontaktliste anzuzeigen oder in einer Zeiterfassung Daten aus einer zentralen Projektliste auszulesen. Sobald aber komplexere Datenbeziehungen umgesetzt werden sollten, musste ein separates Datenbankschema eingerichtet und z.B. über Geschäftsdatenkataloge in SharePoint abgebildet werden. SharePoint 2010 unterstützt jetzt:

- Business Connectivity Services zur direkten Verbindung von anderen Datenbanken mit SharePoint (in beiden Richtungen – lesend & schreibend)
- Die Auswahl und Anzeige mehrerer Spalten aus einer verknüpften Ziel-Liste. So könnte zum Beispiel neben dem Kontakt gleichzeitig die Telefonnummer in einem Angebotseintrag angezeigt werden. Das war in SharePoint 2007 nur mühselig zu realisieren.
- Die aus der Datenbankentwicklung bekannten Konzepte des *Restrict Delete* und *Cascade Delete* (um nachgeordnete Datensätze aus einer verknüpften Liste beim Löschen eines Hauptlistendatensatzes gleich mit zu löschen)
- Die direkte Ausgabe des ID-Felds
- Neue Möglichkeiten der Excel Services (Slicer zur Filterung von Pivottabellen, neue Charts, Scorecards)
- Veröffentlichen von Access-Datenbanken über SharePoint (Access-Services)

VERBESSERUNGEN BEI DER SUCHE

Mit SharePoint können Informationen im Unternehmensnetz genau so einfach und schnell gefunden werden wie mit Google im Internet. SharePoint 2010 bietet eine Reihe von Verbesserungen, wie die zugekaufte FAST-Suchtechnologie, verbesserte Suchalgorithmen, eine phonetische Suche oder auch eine mehrsprachige Suche.

INTERNATIONAL IM HANDUMDREHEN



Mit SharePoint 2010 wird der mehrsprachige Einsatz noch weiter vereinfacht. So konnten Anwender auch in SharePoint 2007 bereits eine Sprache auswählen, sofern entsprechende Sprachpakete (z.B. für Englisch und Deutsch) installiert waren. Damit hatten Anwender dann aber entweder eine englische oder eine deutsche SharePoint-Umgebung, aber keine parallel in beiden Sprachen benutzbare Website.

In SharePoint 2010 können weitere Sprachen direkt in der SharePoint-Umgebung aktiviert werden. Dabei werden Standardübersetzungen aus der SharePoint-Umgebung je nach Sprachauswahl übernommen. Das Gute daran: abhängig von den Browsereinstellungen erscheint die SharePoint-Seite direkt in der richtigen Sprache, ein Benutzer mit englischen Einstellungen erhält die englische Anzeige, bei der Einstellung *Deutsch* erscheint alles entsprechend in deutsch.

Selbst die Menüführung für die Webseiten- oder Webpart-Einstellungen ist entsprechend angepasst. Und auch die Menüführung zu etwaigen Unterseiten kann durch Eingabe einer zentralen Übersetzung durchgängig angepasst werden. Es bleibt die Anpassung der selbsterstellten Inhalte, diese müssen natürlich nach wie vor mehrsprachig eingepflegt werden. Hierfür steht das aus SharePoint 2007 bekannte Variations-API zur Verfügung.

NEUE INTERESSANTE VORLAGEN

Mit Hilfe von SharePoint-Vorlagen lassen sich praktische Unternehmensanwendungen wie Urlaubsverwaltung, Besprechungsplanungen etc. innerhalb kürzester Zeit umsetzen. SharePoint 2010 bietet neu:

- Visio Process Repository: Abbilden von Prozessen und Workflows, die mit Visio erstellt wurden
- IT Ticket Support System: Geeignet für das Management des internen IT-Supports
- Eine einfache Projektverwaltung
- Kostenanalyse-Modul
- Bewerbungs- und Einstellungsverwaltung
- Bürgerverwaltung und Bürgerportale
- Vertriebsauswertungen
- Konferenzplanung

SEMANTISCHES WEB IM UNTERNEHMEN

In einem semantischen Web werden Themen in Beziehung zueinander gestellt (über sogenannte *Taxonomien*). So entsteht eine Art Wissens-Karte zu einem bestimmten Thema mit Begriffen, Beziehungen und Kontext. Es entsteht quasi eine intelligente Verbindung des heutigen statischen Internets mit Elementen des Social Computing, und gefundene Inhalte sind nicht mehr nur Begriffe und statische Texte, sondern haben eine wirkliche Bedeutung.

In SharePoint 2010 werden Ansätze des semantischen Webs über *Taxonomien*, *Managed Metadata*, und *Term Sets* umgesetzt. Auch wenn im praktischen Unternehmenseinsatz hierfür vorerst noch keine Verwendung besteht, zeigt dies, wo die Reise hingeht. Wer mit der Einführung von Web 2.0-Technologien im eigenen Unternehmen liebäugelt, dem bietet SharePoint eine hervorragend geeignete und zukunfts-sichere Plattform.

FAZIT

Microsoft hat sich viel von spezialisierten Anbietern abgeguckt und erfolgreich in die neue Plattform integriert. Die Lernkurve für SharePoint-Einsteiger sowohl auf Anwender- als auch auf Administrator-Ebene ist deutlich einfacher zu meistern. Und SharePoint zeigt deutlich die strategische Zukunftsausrichtung: Hin zum *Cloud Computing*, zur *Wolke*, zum **Betriebssystem für das Internet** respektive **Betriebssystem 2.0 für das Gesamtunternehmen**. Wenn Sie einen ganzheitlichen Pfad suchen, um sämtliche Wissens- und Informationsprozesse im Unternehmen besser und zukunftssicher abzubilden, kommen Sie an SharePoint kaum vorbei.

Sie möchten SharePoint 2010 kennen lernen oder ganz allgemein Wissensmanagement-Lösungen praxisnah und ergebnisorientiert in Ihrem Unternehmen einführen? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Besuchen Sie auch unser Unternehmensblog unter <http://www.locatech-it.com/blog>, oder folgen Sie uns unter www.twitter.com/dirkloehn.